

25.-29.08.2021

# TERZA VISIONE

## 7. FESTIVAL DES ITALIENISCHEN GENREFILMS

PRÄSENTIERT VON DFF – DEUTSCHES FILMINSTITUT &  
FILMUSEUM IN DER SCHAUBURG KARLSRUHE

Quentin Tarantino, Martin Scorsese, Dominik Graf, Joe Dante oder Tim Burton haben eines gemeinsam: Sie gehören zu der wachsenden Zahl an Bewunderern des italienischen Genrefilms, das in ihren Filmen immer wieder markante Spuren hinterlässt. Mit dem Einsetzen des „Booms“ der italienischen Filmindustrie Ende der 1950er Jahre formte sich neben den vielbeachteten populären Boulevardkomödien und dem Autorenfilm sehr schnell eine überaus produktive und vielseitige Kultur des Genrefilms heraus, die zeitweise den Großteil der gesamten Jahresproduktion stellte. Bis zum Niedergang des kommerziellen italienischen Kinos Anfang der 1980er Jahre durchlief dieses Kino zahlreiche kreative Veränderungen, bediente dabei eine Vielzahl von Genres und brachte auch individuelle Subgenres wie den Italowestern oder den Giallo-Psychothriller hervor. Während die Filme zu ihrer Entstehungszeit oft als kommerzielle Fließbandware abgetan wurden, ist es in den letzten Jahrzehnten zunehmend neu entdeckt worden, weil sich darin vieles finden lässt, was heute im Kino deutlich seltener geworden ist: Es besitzt eine enorme Kreativität und Experimentierfreudigkeit in der Bild- und Tongestaltung (legendär sind noch immer die Soundtracks etwa von Ennio Morricone, der zu vielen Filmen des Festivals die Musik komponierte), eine im besten Sinne befreiende Schamlosigkeit im unerschrockenen Anpacken auch heikler Stoffe und kontroverser Ansätze, und eine kraftvolle, wilde Energie darin, wie typische Handlungsgerüste von Genres genutzt werden, um von existenziellen Dingen zu erzählen – von Lebensfreude und tödlichen Bedrohungen, von heiteren Abenteuern und finsternen Abgründen, vom Alltäglichen und vom Phantastischen.

TERZA VISIONE („Dritte Spielzeit“, der zeitgenössischen italienischen Bezeichnung für Nachspielkinos entlehnt) hat es sich zum Ziel gesetzt, als kompaktes jährliches Filmfestival die große inhaltliche und ästhetische Vielfalt dieses Kinos zu erkunden – gegensätzliche Subgenres werden dabei bewusst kontrastierend gegenübergestellt, so dass sich für Dauergäste ein wilder Ritt durch völlig unterschiedliche Kinowelten ergibt.

Von 2014 bis 2016 fanden drei Ausgaben im Filmhaus & KommKino Nürnberg statt, seit 2017 wird das Festival vom DFF – Deutsches Filminstitut & Filmuseum in Frankfurt veranstaltet. 2020 musste



es aufgrund der Pandemie komplett ausfallen. 2021 findet nun die 7. Ausgabe als Sonderedition in der Schauburg Karlsruhe statt, wo der große Saal trotz der derzeit geltenden Auflagen ausreichend Platz bietet, um die wachsende Zahl treuer Fans, die aus dem gesamten deutschsprachigen Raum anreisen, zu beherbergen und neue InteressentInnen aus und um Karlsruhe anzusprechen.

Eine große Besonderheit des Festivals ist, dass ausnahmslos alle Filme analog projiziert werden, in der Regel als farbenprächtige 35mm-Filmkopien (zumeist in Technicolor und im Scope-Format) und in diesem Jahr auch mit einem 70mm-Programm. Insgesamt sind 18 Langfilme zu erleben, darunter viele Raritäten, die bis heute nicht auf DVD, Blu-ray oder im Streaming erhältlich sind. Abgerundet wird das Festival von einem Begleitprogramm, das historische Kinotrailer und fachkundige Einführungen umfasst – sowie einige experimentelle Kurzfilme von Peter Tscherkassky, die u.a. mit italienischem Filmmaterial arbeiten und es mit analogen Techniken so stark verfremden, dass daraus eine ganz neue, intensive Kinoerfahrung entsteht.

Neben Einzeltickets sind auch Tages- und Dauerkarten erhältlich. Ausführlichere Informationen zu TERZA VISIONE finden Sie auch in der separaten Festivalbroschüre.

EIN PROJEKT DES

**DFF**  
DEUTSCHES  
FILMINSTITUT  
FILMUSEUM

90 JAHRE  
FILM THEATER  
SCHAUBURG

Mit freundlicher Unterstützung der

**Georg Fricker  
Stiftung**





**MITTWOCH, 25. AUGUST UM 19.00 UHR**

## ARRIVEDERCI ROMA

MUSIKFILM / 1957 / REGIE: ROY ROWLAND / 105 MIN. / 35MM / DF

Der Auftaktfilm des Festivals versprüht gute Laune, Reiselust und Italien-Sehnsucht. Er ist Musikfilm, romantische Komödie und Stadterkundung zugleich: Zwischen den Sehenswürdigkeiten von Rom tanzend, erweist sich Hauptdarsteller Mario Lanza als ausgesprochen vielseitig. Er spielt einen amerikanischen Sänger, der vor seiner Verlobten nach Rom flieht und dort nach Engagements sucht, während er sich mit seinem Cousin und einer weiblichen Zufallsbekanntschaft die Wohnung teilt.



**MITTWOCH, 25. AUGUST UM 21.45 UHR**

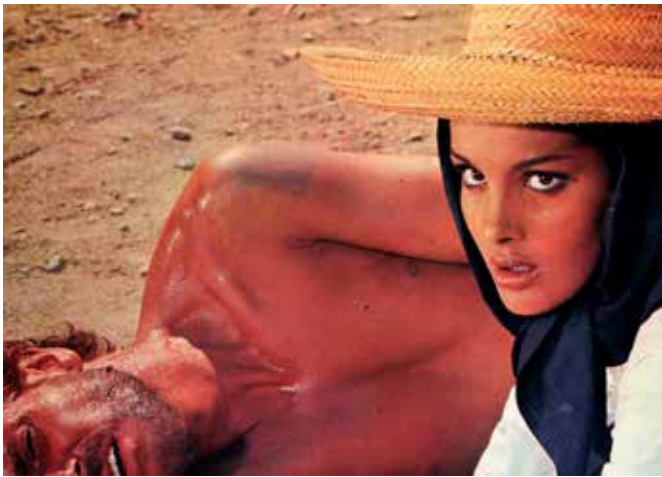
## DIE NEUNSCHWÄNZIGE KATZE

THRILLER / 1971 / REGIE: DARIO ARGENTO / 112 MIN. / 35MM / OMU

Eine Mordserie rund um einen Einbruch in einem medizinischen Institut bringt einen blinden Ex-Journalisten und seine kleine Nichte auf die Spur eines geheimen Forschungsprojektes, das die genetische Veranlagung von Kriminellen entschlüsseln soll... Ein packender „Giallo“-Psychothriller, thematisch vielschichtig angelegt und bestechend inszeniert von Dario Argento („Suspiria“).

**VORFILM: DREAM WORK**

(2001 / Regie: Peter Tscherkassky / 11 Min. / 35mm)



**DONNERSTAG, 26. AUGUST UM 12.30 UHR**

## DIE 7 PISTOLEN DES MCGREGOR

WESTERN / 1966 / REGIE: FRANCO GIRALDI / 93 MIN. / 35MM / DF

Die sieben Söhne des alten McGregor wollen ihre 200 Pferde verkaufen. Nach einer Saloon-Prügelei landen sie im Gefängnis und nach der Entlassung sind ihre Pferde weg. Sie vermuten eine Bande von Pferdedieben dahinter und schleichen sich in die Bande ein... Eine gut aufgelegte Westernkomödie, die mit flottem Tempo und handfester Action bestens unterhält.

**VORFILM: INSTRUCTIONS FOR A LIGHT AND SOUND MACHINE**

(2005 / Regie: Peter Tscherkassky / 17 Min. / 35mm)



**DONNERSTAG, 26. AUGUST UM 15.30 UHR**

## ADDIO ONKEL TOM!

DRAMA / 1971 / REGIE: GUALTIERO JACOPETTI, FRANCO PROSPERI / 120 MIN. / 35MM / DF

Eine kontroverse und virtuos inszenierte Zeitreise in die letzten Jahre der Sklaverei in den USA. Anhand historischer Aufzeichnungen rekonstruiert der Film die brutale Welt der Ausbeutung in den Südstaaten des 19. Jahrhunderts: Von der Ankunft aus Afrika in den grausamen Auffanglagern bis zum entwürdigenden Verkauf an Plantagenbesitzer wird eine ungefilterte Innenansicht des Sklavenhandels gezeigt – schockierend und entlarvend in der grotesken Monstrosität der menschenverachtenden Strukturen.



**DONNERSTAG, 26. AUGUST UM 20.00 UHR**

## ZUCKER FÜR DEN MÖRDER

AGENTENFILM, ACTION / 1968 / REGIE: FEDERICO CHENTRENS, MAURICE CLOCHE / 93 MIN. / 35MM / DF

Als „Eurospy“-Filme bezeichnet man die meist in Ko-Produktion mehrerer europäischer Länder entstandenen Agentenfilme, die Mitte der 1960er dem großen Erfolg der James-Bond-Filme nacheiferten. Hier versucht ein CIA-Agent die Anschlagpläne auf einen orientalischen König beim Besuch in Rom zu vereiteln. Zu einem großen Sixties-Vergnügen wird der Film durch seine temporeiche Erzählung, fröhliche Schlägereien, vielseitige Locations, markante Nebendarsteller und einen äußerst beschwingten Easy-Listening-Soundtrack.



**DONNERSTAG, 26. AUGUST UM 22.30 UHR**

## WITCHCRAFT – DAS BÖSE LEBT

HORROR / 1988 / REGIE: FABRIZIO LAURENTI / 95 MIN. / 35MM / DF

Auf einer Insel vor der Küste Neuenglands steht ein Gemäuer, in dem angeblich der Geist einer Filmdiva herumspukt. Eine Gruppe um den Fotograf Gary und die schwangere Jane sitzt nach einer Besichtigung auf der Insel fest und beschließt, im „Hexenhaus“ zu übernachten. Schon bald bekommen sie es mit übernatürlichen Kräften zu tun... Eine psychedelische Horror-Kuriosität aus den späten 80ern mit vielen schrägen Ideen und einer illustren Besetzung: David Hasselhoff, Linda Blair und Hildegard Knef.

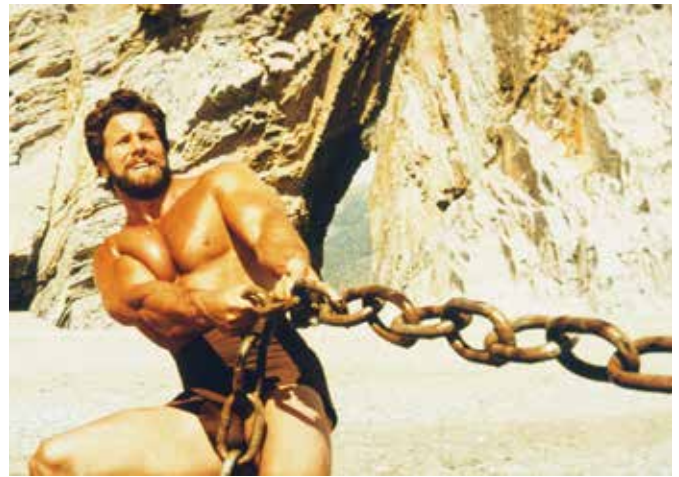


**FREITAG, 27. AUGUST UM 12.30 UHR**

## WETTLAUF GEGEN DEN TOD

HORROR, SATIRE / 1971 / REGIE: CORRADO FARINA / 92 MIN. / 35MM / OMEU

Der unauffällige Alberto ist Angestellter einer Autofirma. Als ihn Giovanni Nosferatu, der Besitzer des Unternehmens, auf seinen entlegenen Landsitz in einem Bergdorf einlädt, wittert er eine Karrierechance, doch es erwarten ihn rätselhafte Umstände... Regisseur Farina nutzt das Gewand des Horrorfilms, um mit einer Vampir-Metapher vom alles aussaugenden Kapitalismus zu erzählen und zu einem satirischen Rundumschlag gegen Werbeindustrie, Konsumgesellschaft und Kirche auszuholen.



**FREITAG, 27. AUGUST UM 15.00 UHR**

## HERKULES EROBERT ATLANTIS

MONUMENTALFILM / 1961 / REGIE: VITTORIO COTTAFI / 103 MIN. / 70MM / DF

Nach zahlreichen Abenteuern schlägt es den Göttersohn Herkules nach Atlantis, wo er sich mit seinen Begleitern gegen die Inselkönigin Antenea stellt, die es auf die Götter der Griechen abgesehen hat. Unter den italienischen „Sandalenfilmen“ (Pepla), die sich an US-Monumentalfilme anlehnten, ragt diese 70mm-Produktion heraus: Aufwändig produziert, fantasievoll gestaltet und mit fröhlichem Comic-Charme werden Probleme durch Muskelkraft gelöst.

**MIT KURZFILM: SKY OVER HOLLAND**

(1967 / Regie: John Fernhout / 22 Min. / 70mm)



**FREITAG, 27. AUGUST UM 20.00 UHR**

## BONNIE UND CLYDE AUF ITALIENISCH

KOMÖDIE, ROAD MOVIE / 1983 / REGIE: STENO / 89 MIN. / 35MM / DF

Ein vom Pech verfolgter Scherzartikel-Verkäufer und eine stark kurzsichtige Bankangestellte werden gemeinsam entführt und in eine verrückte Geschichte um gestohlenen Geld verwickelt. Das ungleiche Paar muss sich gegen Gangster und Polizisten behaupten und findet dabei immer mehr zueinander. Eine turbulente Slapstick-Komödie, die mit einer Fülle von nicht immer geschmackssicheren Gags aufwartet und als Mischung aus Erwachsenenmärchen, Road Movie und romantischer Actionkomödie bestens unterhält.



**FREITAG, 27. AUGUST UM 22.30 UHR**

## FRAUEN IM ZUCHTHAUS

GEFÄNGNISFILM / 1974 / REGIE: BRUNELLO RONDÌ / 84 MIN. / 35MM / DF

Eine junge französische Touristin wird im Italien-Urlaub zu Unrecht wegen Drogenbesitz verurteilt. Im Frauengefängnis muss sie sich zahlreichen Übergriffen erwehren und Zweckbündnisse schließen. Fiese Mitgefangene, sadistische Wärterinnen und Nacktduschen gehören zu den Klischees des Women-in-Prison-Subgenres, das hier mit ungewöhnlich starken Figuren und intensiven Momenten der Sehnsucht und Solidarität überzeugt.

**VORFILM: THE EXQUISITE CORPUS**  
(2015 / Regie: Peter Tscherkassky / 19 Min. / 35mm)



**SAMSTAG, 28. AUGUST UM 13.00**

## FÜR DICH HAB' ICH GESÜNDIGT

MELODRAM / 1953 / REGIE: MARIO COSTA / 79 MIN. / 35MM / DF

Um ein todkrankes Kind zu retten, braucht es die Blutübertragung eines bestimmten Elternteils. Dabei stellt sich heraus, dass der eigentliche Vater ein inhaftierter Verbrecher ist, mit dem sich die Mutter in größter Not einlassen musste und der nun im Gefängnis von einer Blutspende überzeugt werden muss... Ein emotionsgeladenes Melodram mit lustvoll überzeichneten Gefühlen und Film-Noir-Elementen.

**VORFILM (Deutschlandpremiere frisch aus Cannes):**  
**TRAIN AGAIN (2021 / Regie: Peter Tscherkassky / 20 Min. / 35mm)**



**SAMSTAG, 28. AUGUST UM 15.45 UHR**

## FLASHBACK

DRAMA / 1969 / REGIE: RAFFAELE ANDREASSI / 106 MIN. / 35MM / OMU

Der Wehrmachtssoldat Heinz ist als Scharfschütze aus der Ferne für die Unterstützung seiner Truppe zuständig. Nachdem ihn der Schlaf übermannt hat, sind seine Leute plötzlich verschwunden und er findet sich allein auf weiter Flur im Feindesland. FLASHBACK ist eine existenzielle Meditation über die Natur, das menschliche Wesen und was der Krieg daraus macht. In eindringlichen Rückblenden lässt sich erahnen, wie die Menschlichkeit schleichend auf der Strecke blieb. Eine große Wiederentdeckung.



**SAMSTAG, 28. AUGUST UM 20.00 UHR**

## MORD AUF DER VIA VENETO

GANGSTERFILM / 1968 / REGIE: ALBERTO DE MARTINO / 104 MIN. / 35MM / DF

Ein raffinierter Gentleman-Verbrecher, der jahrelang mit Frau und Sohn ein bürgerliches Leben führte, wird nach einem Raubzug inhaftiert. Die Flucht aus dem Gefängnis plant er mit einem dubiosen Komplizen, der es jedoch auf seine Frau abgesehen hat... Mit John Cassavetes in der Hauptrolle, rasanten Verfolgungsjagden und einem packenden Katz- und Maus-Spiel überzeugt dieser toll fotografierte, frühe Vertreter des italienischen Polizei- und Gangsterkinos, das in den Folgejahren enorm populär wurde.

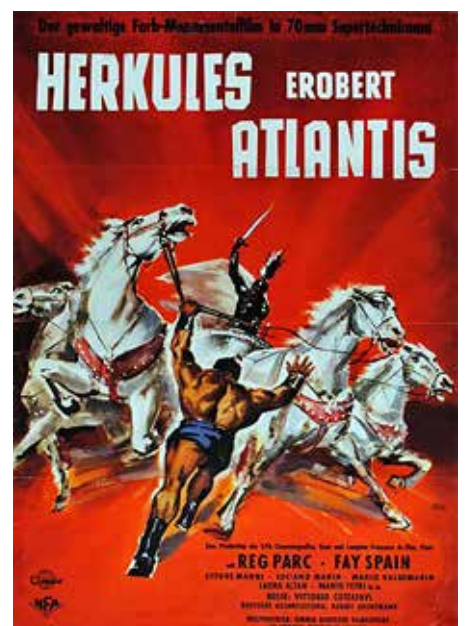
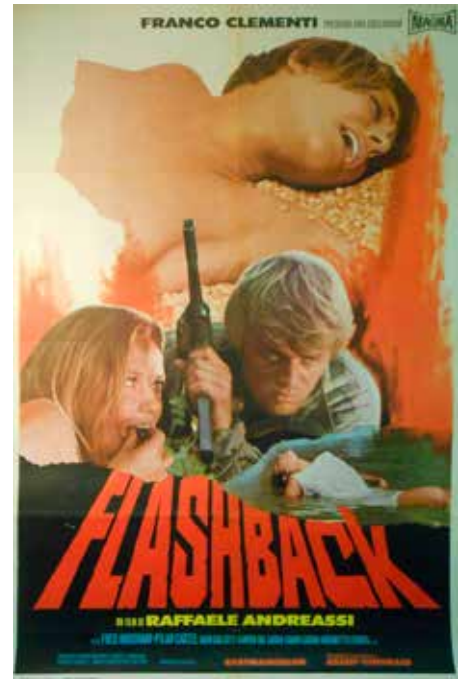


**SAMSTAG, 28. AUGUST UM 22.30 UHR**

## DIE LETZTEN KANNIBALEN

ABENTEUER, HORROR / 1977 / REGIE: RUGGERO DEODATO / 91 MIN. / 35MM / DF

Ein Forscher wird bei einer Urwald-Expedition von einem Kannibalenstamm gefangen genommen. Während er zunehmend in grausige Rituale eingebunden wird, wächst seine eigene Gewaltbereitschaft. Die kurze Welle italienischer Kannibalenfilme Ende der 1970er war ebenso berüchtigt wie kommerziell erfolgreich. Deodatos Film gehört zu den ambitioniertesten Vertretern und erzählt in hypnotischen Bildern der Wildnis von der dünnen Decke zwischen vermeintlich aufgeklärter Zivilisation und Barbarei.





SONNTAG, 29. AUGUST UM 13.00 UHR

## ABENTEUERER DER SÜDSEE

COMING OF AGE, REISEFILM / 1970 / REGIE: FOLCO QUILICI / 98 MIN. / 35MM / DF

Der junge Polynesier Tanai fährt nach der Sitte seines Stammes mit seinem Kanu auf den Ozean hinaus, um von einer anderen Insel Erde zu holen, mit der er einen Baum pflanzen muss, um heiraten zu können. Unterwegs greifen ihn Haie an, ein Sturm lässt sein Boot kentern und er landet auf einer fremden Insel, deren Bewohner ihn den Göttern opfern wollen. Basierend auf einer alten Sage, erzählt der Film in prachtvollen Natur-Bildern von einer anderen Kultur und vom Erwachsenwerden.



SONNTAG, 29. AUGUST UM 15.30 UHR

## EROTICA

EROTIK-KOMÖDIE, EPISODENFILM / 1962 / REGIE: SERGIO SOLLIMA U.A. / 120 MIN. / 35MM / DF

Episoden- und Omnibusfilme erfreuten sich in der ersten Hälfte der 1960er Jahre in Italien (und auch in Frankreich) großer Beliebtheit. *EROTICA* kreist in vier Episoden ("Der Hausfreund", "Der Jungeselle", "Der Ehemann" und "Der Soldat") um erotische Herausforderungen und gehört zu den interessantesten Vertretern dieser Gattung, was dem Regie-Gespann um Nino Manfredi und Sergio Sollima, der atmosphärischen Fotografie, dem entspannten Rhythmus und dem pointierten Humor zu verdanken ist.

Dank deutscher Produktionsbeteiligung gehören zur hochkarätigen internationalen Besetzung auch Nadja Tiller, Lilli Palmer und Bernhard Wicki in bemerkenswerten Rollen.



SONNTAG, 29. AUGUST UM 20.00 UHR

## DAS DUELL DER BESTEN

FANTASY, RITTERFILM / 1983 / REGIE: GIACOMO BATTIATO / 100 MIN. / 35MM / DF

Im Mittelalter bekämpfen sich Christen und Mauren. In ihren jeweiligen Lagern veranstalten sie Trainingskämpfe und Privatduelle. Als besonders talentiert erweist sich eine weibliche Kämpferin, die durch ihre Liebe zu einem maurischen Prinzen, die sowohl Freunde als auch Feinde zu unterbinden versuchen, vor einer schwierigen Zerreißprobe steht. Eine Mischung aus Ritter- und Fantasyfilm, der im 80er-Look von Heldentum, Leidenschaft, Pflichtbewusstsein und rauen Sitten erzählt.



SONNTAG, 29. AUGUST UM 22.30 UHR

## ...UND DU WIRST IN SCHRECKEN LEBEN! DAS JENSEITS

ZOMBIEFILM / 1981 / REGIE: LUCIO FULCI / 88 MIN. / 35MM / DF

In Louisiana soll ein verfallenes Hotel renoviert werden, das vor 54 Jahren Schauplatz eines grausamen Lynchmords war. Seltsame Ereignisse häufen sich und Tote werden wieder lebendig. Ein Ausnahmewerk des italienischen Horrorkinos zwischen übersinnlichem Endzeit- und blutigem Zombiefilm: Pures Kino und eine poetische, surreale Bilderflut, die im Geiste des Gothic-Grusels ein äußerst atmosphärisches Gemälde der Hölle entwirft.

VORFILM: OUTER SPACE

(1999 / Regie: Peter Tscherkassky / 10 Min. / 35mm)